



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 1 / 2023 | 11. Jänner 2023

Rechtsberatung vor Ort

Der Ludescher Rechtsanwalt Dr. Rudolf Hartmann steht an jedem zweiten Samstag im Monat jeweils von 9.30 bis 12 Uhr in

seiner Kanzlei in der Dorfstraße 9 für eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung. Wer Auskünfte zu rechtlichen Fragen benötigt, kann sich unter Tel: 05550/26326 anmelden. Nächster Termin: 14. Jänner.



Rechtsanwalt Dr. Rudolf Hartmann

Sitzung der Gemeindevertretung

Die Mitglieder des Ludescher Ortsparlaments treffen sich am Donnerstag, 12. Jänner um 19.30 Uhr zu ihrer 17. Sitzung in dieser Periode. Sie werden in erster Linie über einen Entscheid des Verfassungsgerichtshofes beraten, der die 2003 erfolgte Umwidmung einer landwirtschaftlichen Fläche in „Sondergebiet Betriebserweiterung“ betrifft. Auf dem betroffenen Gelände hat die Firma Ball ihr Betriebsgebäude errichtet. Die Sitzung ist öffentlich.

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind am Donnerstag, 26. Jänner von 9 bis 10.30 Uhr zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums herzlich eingeladen. Elternberaterin Petra Schinnerl steht nach vorheriger Anmeldung unter Tel: 0664/88435480 gerne zur Verfügung.

Tanzmusik und Showprogramm

Die Altherren Blumenegg laden am Samstag, 14. Jänner mit neuem Schwung zum beliebten Oldieball.

Für Tanzbegeisterte aus Ludesch und Umgebung war der Oldieball in der Ludescher Blumenegg Halle jahrzehntelang ein Pflichtterminus. Umso mehr freuen sich die Balltäger, dass die Altherren Blumenegg die Tradition nach zweijähriger Pause wieder mit neuem Schwung aufleben lassen. Wie früher haben sie ein unterhaltsames Showprogramm einstudiert, und auf der Tanzfläche geben „HGH“ mit schwungvollen Melodien den Takt vor. Außerdem dürfen sich die Ballgäste ab 20 Uhr auf erlesene Weine und feine Speisen freuen. Karten um 18 Euro können bei Michael Domig (Tel: 0664/ 8146546) reserviert werden.

WSV hofft auf „Lätteleschießen“

Der Wintersportverein hofft, dass der Winter endlich richtig Einzug hält. Bei entsprechender Witterung steht am Freitag, 20. Jänner im Kinderland Lehmloch dem beliebten „Lätteleschießen“ nichts im Wege.

Vierer-Teams, die vor Ort frei zusammengestellt werden können, schießen ab 18 Uhr die Kegel über die Eisbahn vor dem Clubheim des Drachenfliegervereins DFC Blumenegg. Die drei Mannschaften, welche die höchsten Punktezahlen erreichen, erhalten zum Lohn einen Preis. Speis und Trank für Sportler und Zuschauer stellen die Mitglieder des Wintersportvereins zuverlässig bereit. Die Einnahmen kommen der Finanzierung des Kinderlandes Lehmloch zugute. An dem kleinen Schilift direkt im Ort haben in den letzten Jahren viele Kinder das Schifahren erlernt. Ob die Veranstaltung stattfinden kann, wird kurzfristig entschieden. Interessierte finden aktuelle Informationen auf der Homepage des Wintersportvereins unter wsvludesch.at beziehungsweise per Gemeindeinfo-App „Gem2go“.





Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Ludescherinnen und Ludescher, ich hoffe, ihr habt erholsame Feiertage genossen und seid alle gut ins neue Jahr 2023 „geruscht“. Ich denke, wir alle hoffen, dass sich in den kommenden Monaten ein paar Dinge lösen und keine weiteren Herausforderungen dazukommen werden. Prinzipiell sollten wir aber voller Zuversicht in die Zukunft blicken, damit der Blick auf das Schöne und Gute nicht von vornherein allzu sehr verstellt ist.

Ich freue mich besonders darüber, dass wir eine lange Tradition endlich wieder aufnehmen und alle Interessierten zum 25. Blumenegger Neujahrsempfang einladen konnten. Wir alle haben es sehr genossen, wieder von Angesicht zu Angesicht Neujahrswünsche auszutauschen und ein geselliges Miteinander zu erleben. Menschen aus dem ganzen Walgau und darüber hinaus haben sich wieder einmal getroffen und das Zusammensein sichtlich begrüßt.

Ich bedanke mich bei der Gastgeber-Gemeinde Thüringen für die perfekte Organisation und Abwicklung sowie bei unserem Neujahrredner Dr. Johannes Pausch für seine eindrücklichen Worte. Der vielseitig gebildete Benediktinerpater hat sich trotz schmerzhafter Verletzung zu uns gesellt und uns auf sehr humorvolle Weise klargemacht, wie wichtig der persönliche Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen für uns Menschen sind. Pflegen wir also weiterhin gute Beziehungen in der Region und darüber hinaus! Wir werden alle gleichermaßen davon profitieren.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen für das eben erst gestartete Jahr Gesundheit, persönlichen und beruflichen Erfolg sowie viele erfüllende Momente mit euren Mitmenschen.

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 4. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 19.1., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Vielseitige Impulse für die Region

Die Regio Im Walgau blickt auf ein vielseitiges Jahr der Zusammenarbeit zurück. Bunte To-do-Listen führten in unterschiedlichsten Bereichen zu stolzen Ergebnissen.

Der Walgau hat eine Vielzahl an Kulturschaffenden, die attraktive Angebote organisieren und vielfältige Denkanstöße liefern. Diese Kreativen zu unterstützen und zu vernetzen sowie auch noch schlummernde Schätze zu heben, steht seit drei Jahren besonders im Fokus der Regio Im Walgau. Eine umfangreiche Bestandsaufnahme und der von der Kulturabteilung des Landes tatkräftig unterstützte Nachdenkprozess ergaben, dass sich die Kulturschaffenden eine zentrale Vermittlungsstelle wünschen, an die sie sich wenden können und die auch selbst Impulse setzt. Dank eines LEADER-Projektes konnte nun eine solche Kulturstelle eingerichtet werden. Mag. Sabine Grohs ist seit 1. Jänner 2023 erste Ansprechpartnerin für die Walgauer Kulturschaffenden. Die Autorin und Kommunikationsexpertin aus Bludenz hat bei den Hearings überzeugt. Insgesamt waren bei der Regio Im Walgau zwanzig Bewerbungen eingegangen. Mag. Grohs wird sich vor allem um die Vernetzung der regionalen Kulturgenden und den Aufbau einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit kümmern und dazu eng mit den bestehenden Strukturen, den Kulturreferaten der einzelnen Regio-Gemeinden sowie der Teilregionen Blumenegg und Dreiklang zusammenarbeiten.

Gut aufgenommen wurden auch die inzwischen zwanzig Filmclips, welche die Kultureinrichtungen im Walgau vor den Vorhang holen. Diese wurden von der Regio Im Walgau in Auftrag gegeben und sind auf www.kulturimwalgau.at rund um die Uhr abspielbereit. Außerdem finden Interessierte auf dieser Website jede Menge Veranstaltungstermine sowie Informationen zu den einzelnen Kultureinrichtungen. Dank des vom Land gewährten Förderbonus „Kultur im Jetzt“ konnten 38 Veranstaltungen im Walgau finanziell unterstützt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Themen Ökologie, Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz bzw. Klimawandelanpassung. Mit einer Vielzahl an Projekten widmet sich die bei der Regio beheimatete Freiraumstelle diesen Themenbereichen. So wurde Anfang des Jahres ein neues Konzept für die Weiterführung des KLAR! (Klimawandelanpassungs-Modellregion)-Programmes eingereicht und im Juni mit der Umsetzung begonnen. Auch im Rahmen der Walgau Wiesen Wunderwelt kamen Naturliebhaber jeden Alters das ganze Jahr über auf ihre Kosten. Die walgauweite „Aktion Heugabel“, der Aufbau eines regionalen Gemeindearchivs, die Wissensplattform „walgenau“, die Bemühungen um ein regionales Caremanagement, die regionalen Kindergartenpädagoginnen und die gemeinsamen Aktivitäten der Walgauer Bauhöfe sind weitere Beispiele für die ambitionierte und erfolgreiche Zusammenarbeit der 14 Mitgliedsgemeinden, von der alle profitieren.

5300 Euro für soziale Zwecke

Die Ludescher Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie Mitglieder der Jugendfeuerwehr haben sich am Heiligen Abend wieder in den Dienst der guten Sache gestellt und das Friedenslicht im Ort verteilt.

Sie marschierten mit dem Licht aus Bethlehem von Tür zu Tür und überbrachten den Ludeschern ihre Weihnachtswünsche. Diese bedankten sich bei den Überbringern, indem sie die Spendenbox mit insgesamt 5300 Euro füllten. Dieses Geld wird an den Landes- beziehungsweise Weltverband der Pfadfinder weitergegeben, damit es drei ausgesuchten Projekten zugutekommt. So werden Hilfsmaßnahmen der Pfadfinderorganisationen in der Ukraine und den angrenzenden Nachbarländern unterstützt. Ein Teil des Geldes geht an das Projekt COBIGA der Universität Wien und des Vereines „Regenwald der Österreicher“, der sich zum Ziel gemacht hat, nachhaltigen Regenwaldbestand zu sichern und aufzuforsten. Außerdem wird der Verein „Tischlein deck dich“ unterstützt, der einwandfreie Lebensmittel, die sonst vernichtet werden, an bedürftige Menschen verteilt.



Die Bürgermeister der Region mit Neujahrsredner Dr. Johannes Pausch

Blumenegger Neujahrsempfang

Am Dreikönigstag luden die Blumenegg-Bürgermeister zum 25. Mal dazu ein, gemeinsam ins neue Jahr zu starten. Die Besucher genossen das gesellige Beisammensein sichtlich.

Nachdem sie in den letzten Jahren bereits zwei Mal umsonst geplant hatten, freuten sich „Hausherr“ Mag. Harald Witwer und seine Bürgermeister-Kollegen aus Bludesch, Ludesch und Thüringerberg umso mehr, dass es diesmal geklappt hat. Sie knüpften nach der Corona-Pause nahtlos an die lieb gewordene Tradition an und begrüßten zahlreiche Interessierte aus der Region in der festlich geschmückten Mittelschulhalle in Thüringen. Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen sei es umso wichtiger, positiv in die Zukunft zu blicken und ein Zeichen der Zuversicht zu setzen, erklärte der Thüringer Bürgermeister zur Begrüßung und untermauerte seine Ausführungen über die gelingende Zusammenarbeit in der Region mit zahlreichen Beispielen.

Um ein Haar hätte die Gastgeber-Gemeinde ein weiteres Mal umplanen müssen. Neujahrsredner Dr. Johannes Pausch hatte sich nämlich am Vortag eine Verletzung zugezogen. Er ließ es sich aber trotz gerissener Patellasehne nicht nehmen, die Blumenegger mit seinen humorvoll vorgebrachten Einsichten ins Jahr 2023 zu begleiten. Der 1949 geborene Benediktiner-Pater war bereits vor 27 Jahren mit dabei, als die Blumenegger ihre Idee vom gemeinsamen Start ins neue Jahr aus der Taufe hoben. Sämtliche damals aktiven Bürgermeister saßen auch heuer wieder im Publikum und zeigten sich begeistert von Johannes Pauschs Erzählungen. Denn es sind die Geschichten, welche gute, erfüllende Beziehungen ermöglichen, die wiederum die beste Energiequelle für uns Menschen darstellen. – Davon ist der Theologe, Philosoph und Pädagoge zutiefst überzeugt. Es gehe uns Menschen immer darum, dass wir unser Leben verstehen, uns aktiv beteiligen können und wissen, was unser Leben bedeutet. Der Austausch mit anderen helfe dabei. Johannes Pausch selbst ist ein begeisterter Geschichtenerzähler. Bei seinem Vortrag spannte er den Bogen von seiner Kindheit in einer Wirtshausfamilie über seine beruflichen Erfahrungen als Erzieher und Psychotherapeut bis hin zum Blumenegger Neujahrsempfang, den er sogar als vorbeugendes Mittel gegen Demenz pries. Studien hätten nämlich erwiesen, dass die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen diese häufige Alterserscheinung abwenden kann.

Die Besucher folgten seinen Anregungen gerne und genossen das Beisammensein, das vom Musikverein Thüringen unter der Leitung von Kapellmeister Helmut Burtscher melodios gestaltet wurde. Die Thüringer Pfadfinder trugen mit feiner Suppe und Getränken zum Wohl der Gäste bei.



Neujahrsredner Pater Johannes Pausch mit Moderatorin Martina Ess, die charmant durchs Programm führte.

Musikantenstammtisch

Jeden dritten Samstag im Monat treffen sich die Musikanten der Region zum gemütlichen Austausch im Gasthof Walgau. Interessierte sind am 21. Jänner eingeladen, ab 20 Uhr am Musikantenstammtisch Platz zu nehmen.

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Martin Gürtler von der Kanzlei Meier Gürtler Rechtsanwälte in Bludenz steht 2023 jeden dritten Freitag im Monat jeweils von 10 bis 12 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte zur Verfügung. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, sollte sich unter Tel: 05552/31888, per E-Mail unter kanzlei@mg-ra.at oder mittels Kontaktformular unter www.mg-ra.at anmelden und einen Termin vereinbaren. Zum Beratungstermin sollten alle Unterlagen, auf die sich die Fragen beziehen, mitgebracht werden, damit der Rechtsexperte die Möglichkeiten, Chancen und Risiken eines weiteren Vorgehens möglichst präzise abschätzen kann. Nächster Termin: 20. Jänner.

„Bike & Ride“ in Ludesch

ÖBB, Land und Gemeinden investieren in die Radinfrastruktur an den Vorarlberger Bahnhöfen, um möglichst vielen Menschen den Umstieg auf umweltfreundliche Transportmittel zu ermöglichen. Auch in Ludesch wird eine neue „Bike & Ride-Anlage“ errichtet, in der zusätzlich 32 Fahrräder sicher geparkt werden können. Sowohl die Fahrradboxen als auch die Zahl der offenen Radabstellplätze werden verdoppelt. Außerdem werden Abstellplätze für einspurige Kfz und Sonderfahräder geschaffen. Die Kosten für diese Maßnahmen summieren sich auf rund 150.000 Euro. Die Hälfte dieses Betrages übernehmen die ÖBB, den Rest teilen sich Land und Gemeinde.

Energieberatung

Energieberater Gebhard Bertsch informiert „Hütlebauer“ und „Sanierer“ über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens. Interessierte können sich im Bürgerservice des Gemeindeamts (Tel: 05550/2221) oder direkt bei Gebhard Bertsch (Tel: 0664/5336744, E-Mail: g.bertsch@oekberatung.at) melden. Ein Termin für die kostenlose Beratung wird flexibel vereinbart.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 12.1.** Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung ab 19.30 Uhr im Valünaaal des Gemeindezentrums
- 14.1.** Rechtsberatung in der Kanzlei von Dr. Hartmann (Dorfstraße 9) von 9.30 bis 12 Uhr
- 14.1.** Oldieball der Altherren Blumenegg ab 20 Uhr in der Blumenegg Halle
- 20.1.** Rechtsberatung von 10 bis 12 Uhr im Gemeindeamt
- 20.1.** Nur bei entsprechender Wetterlage: „Lätteschießen“ ab 18 Uhr im Kinderland Lehmlöcher beim Drachenflieger-Landeplatz
- 21.1.** Musikantenstammtisch ab 20 Uhr im Gasthof Walgau
- 26.1.** Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 12.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 13.1. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 14.1. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 15.1. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 16.1. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 17.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 18.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 19.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 20.1. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 21.+22.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 23.1. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 24.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 25.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 26.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)

Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 11.1.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
 - 13.1.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
 - 18.1.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
- Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

Spende an das „Netz für Kinder“

Mit ihrem Einsatz für die „Weihnacht auf Falkenhorst“ haben die Bürgermeister der Region und ihre Helfer insgesamt 7200 Euro erwirtschaftet.

Sie hatten am 17. Dezember mit Glühwein, Keksen, Küachle, Raclette und einem festlichen Rahmenprogramm für vorweihnachtliche Stimmung im adventlich geschmückten Park der Villa Falkenhorst in Thüringen gesorgt. Nach der zweijährigen Pause genossen die zahlreichen Besucher das gesellige Beisammensein, das von der Militärmusik Voralberg melodios umrahmt wurde, ganz besonders. Die Einnahmen dieser Veranstaltung werden traditionell beim Blumenegger Neujahrsempfang an die Repräsentanten von „Netz für Kinder“ übergeben. Conny Amann und Antonia Herburger bedankten sich bei allen Beteiligten ganz herzlich für ihren Einsatz und wiesen darauf hin, dass der Verein alljährlich rund 400.000 Euro an Spenden lukrieren muss, um benachteiligten Kindern in ganz Voralberg Zukunftsperspektiven zu eröffnen. „Kinder leiden leise“, berichtete Conny Amann. Sie beobachtet eine zunehmende Beziehungslosigkeit in unserer Gesellschaft und knüpfte damit direkt an die Worte des Blumenegger Neujahrredners, Dr. Johannes Pausch, an. Oft könne man bereits mit kleinen Aktionen viel bewirken. Das „Netz für Kinder“ setzt es sich seit 27 Jahren zum Ziel, dass alle Kinder im Land dieselben Chancen erhalten – egal in welchem Umfeld sie aufwachsen. Die Bürgermeister aus dem Walgau und dem Großen Walsertal unterstützen diese Anstrengungen bereits seit 24 Jahren mit ihrem Engagement für die „Weihnacht auf Falkenhorst“.



Das Organisations-Team von „Weihnacht auf Falkenhorst“ übergab beim Blumenegger Neujahrsempfang einen Scheck über 7.200 Euro an die Repräsentantinnen von „Netz für Kinder“.

Unermüdlicher Einsatz in der Pflege

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Benevit IAP an der Lutz haben gerade in den letzten drei Jahren Unglaubliches geleistet.

Für diesen unermüdlichen Einsatz sagten die Bürgermeister der Region kürzlich ein herzliches „Vergelt's Gott“ und überraschten das gesamte Team mit jeweils einem kleinen Geschenk.

